

# FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

*Gesegnete Weihnachten sowie viel Glück  
und Gesundheit im Neuen Jahr!*

wünschen Seniorenbund-Landesobmann  
Ing. Rudolf Strommer, GF Monika Kummer,  
sowie die Bezirksobmänner  
Johann Thullner, Mathias Heinschik, Otto Mersich,  
Albert Maschler, Karl Volcic, Josef Bauer,  
Wilhelm Thomas und das Team des  
Burgenländischen Feierabend



## ZUR SACHE



von  
Landesobmann  
**RUDOLF STROMMER**

# Trotz Krise schöne Erfolge!

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Das Weihnachtsfest naht und wir hoffen alle nach den Jahren der Pandemie auf ein frohes Fest im Kreis der Familie. Das gemeinsame Feiern mit Freunden und lieben Familienmitgliedern hat uns allen in den letzten Jahren doch sehr gefehlt.

Wir als Seniorenbund können das abgelaufene Jahr als ein gutes Jahr für alle Seniorinnen und Senioren betrachten. Die Kriegsereignisse seit dem 24. Februar 2022 in der Ukraine haben uns allen viel abverlangt, doch durch Maßnahmen der Bundesregierung konnte vieles gemildert werden.

Mit einem Pensionsabschluss von plus 5,8 % für alle bis zur Höchstbemessungsgrundlage (darüber hinaus gibt es einen fixen Betrag) und einer besonderen Unterstützung für niedrige Pensionen kann die Kaufkraft der Pensionen auch im kommenden Jahr erhalten werden. Unsere Präsidentin Ingrid Korosec konnte damit ein ausgezeichnetes Verhandlungsergebnis erzielen.

Besonders wichtig ist für uns das Ende der Diskriminierung von älteren Menschen bei Bankgeschäften (siehe Seite 5). Ingrid Korosec hat dies mit ihrer Hartnäckigkeit und mit Unterstützung aller Mitglieder im überparteilichen Seniorenrat erreicht.

Viele ältere Menschen arbeiten auch noch in der Pension, oft auch nur Teilzeit, in ihrem bisherigen Beruf. Diese Arbeitskräfte mit langjähriger Erfahrung und hohem Fachwissen werden in den Betrieben gerne weiter beschäftigt. Und, obwohl schon in Pension, bezahlen dafür Pensionsbeiträge. Das gilt auch für Personen, die mit Erreichen des gesetzlichen Pensionsantrittsalters auch noch einen Betrieb weiterführen.

Mit besonderer Hartnäckigkeit hat unsere Präsidentin Ingrid Korosec auch diese Diskussion bezüglich Pensionsbeiträge auf politischer Ebene geführt – ein Ende der Pensionsbeiträge für diese Personengruppe wird von vielen politischen Entscheidungsträgern mittlerweile befürwortet.

Zum Jahresende möchte ich mich bedanken. Bei allen Funktionärinnen und Funktionären, aber auch bei allen Mitgliedern für die Treue zu unserem Seniorenbund. Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest, einige ruhige Stunden sowie Gesundheit, Glück und Gottes Segen im Neuen Jahr 2023.

Herzlichst

## Gesundheitstage: „Neue Wege in der Pflege“

Im November wurden wieder die Gesundheitstage des Bgld. Landesseniorenbeirates abgehalten. LR a.D. Helmut Bieler und 2. LT-Präs.a.D. Ing Rudolf Strommer begrüßten die SeniorInnen zum Thema „Neue Wege in der Pflege“. Der Fachvortrag erfolgte durch das Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit – EPIG GmbH.





### Hans Peter Doskozil

Am 21. Dezember 2017 übernahm er als Landesrat die Finanzen des Burgenlandes. Diese Funktion behält er auch als Landeshauptmann. Doskozil ist somit seit fünf Jahren für das Budget hauptverantwortlich.

€ 1,8 Milliarden<sup>2</sup>

€ 1,02 Milliarden<sup>1</sup>



2017

2021

# 1,8 Milliarden Euro: Rekordverschuldung im Burgenland

Der Schuldenstand des Burgenlandes ist beachtlich. Binnen weniger Jahre hat SPÖ-Landeshauptmann Doskozil die Schulden auf **1,8 Milliarden Euro** katapultiert. Das ist ein Negativrekord. Bezahlen dafür müssen künftige Generationen. Um kurzfristig die Budgetlöcher zu stopfen führt die SPÖ neue Steuern ein. Besonders umstritten ist die Baulandsteuer.

Im Dezember 2017 übernahm Hans Peter Doskozil die Verantwortung für die burgenländischen Finanzen. Dieses Ruder hat er bis zum heutigen Tag nicht abgegeben. In diesen fünf Jahren explodierten die Landeschulden auf 1,8 Milliarden Euro. Umgerechnet sind das rund 6.000 Euro für jeden Burgenländer. Ein Blick ins benachbarte Graz zeigt, dass die Stadt dort mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 4.800 mit dem Rücken zur Wand steht. Graz droht nämlich im nächsten Jahr die Zahlungsunfähigkeit. Der hohe Schuldenstand im Burgenland bringt die Frage auf den Tisch, wer soll das eigentlich bezahlen? Einen genauen Blick auf diese Frage hat der Burgenländische Landes-Rechnungshof in seinem

aktuellen Bericht zum Schuldenstand "Konzern Burgenland" geworfen. Der Rechnungshof stellt fest, dass rund 45 Prozent der Gesamtschulden endfällig sind.



**Langfristige endfällige Finanzierungen, für die über die gesamte Laufzeit hinweg nur die Zinsen bedient werden, verschieben das Thema der Kapitalrückführung auf künftige Generationen"**

**Mahnende Worte aus dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes**

Unterm Strich müssen zukünftige Generationen Doskozils Schuldenberg abbezahlen. Privat würden wahrscheinlich nur die wenigsten ohne schlechtes Gewissen, den eigenen Kindern

einen Haufen Schulden hinterlassen. Die SPÖ-Alleinregierung im Burgenland hat offensichtlich kein Problem damit. Es stellt sich auch die Frage, wofür diese Darlehen aufgenommen wurden. Auch diese Antwort führt unweigerlich zum Landeshauptmann. Denn Schulden werden gemacht, um rote Prestigeprojekte umzusetzen. Mindestlohn, Landesküchen, Landesbusse, Landesski und Landesflöten belasten das Burgenland auf Jahrzehnte. Doskozil wird sich damit als Schuldenkaiser in die Geschichtsbücher verewigen. Koste es, was es wolle ...

Foto: APA

- 1 Statistik Austria: Öffentlicher Schuldenstand nach Teilssektoren des Staates und Bundesländern
- 2 Finanzschulden „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021

## ZUR SACHE



von  
Präsidentin  
LAbg. INGRID KOROSEC

# Einsamkeit ist kein Schicksal!

Der Advent ist traditionell jene Zeit, die wir zum Innehalten und zum Besinnen auf Werte wie Zusammenhalt und Familie nutzen. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, dass sehr viele unserer Mitmenschen einsam sind und dies gerade zu den Feiertagen schmerzlich spüren. Einsamkeit ist nicht erst seit Corona in allen Gesellschaftsschichten angekommen und betrifft vor allem ältere Menschen.

Seniorenorganisationen wie der Burgenländische Seniorenbund spielen im Kampf gegen Einsamkeit eine ganz besondere Rolle. Wir sind mit bundesweit 50.000 Freiwilligen sowie unseren stark verankerten und gut organisierten Ortsgruppen so nahe an den Menschen wie sonst kaum jemand und bieten Gemeinschaft und Zusammenhalt. Wir organisieren Ausflüge, Reisen, Besuche von Kulturveranstaltungen, Workshops und Weiterbildungskurse. Außerdem tragen wir mit einem umfassenden Angebot an Sportveranstaltungen aktiv zur geistigen und körperlichen Fitness im Alter bei.

Der Sieg über die Einsamkeit setzt funktionierende Rahmenbedingungen für ein aktives und selbstständiges Leben im Alter voraus. Das umfasst neben der Vorbereitung auf die Pension alternative Wohnformen wie generationsübergreifendes Wohnen, neue Mobilitätskonzepte, Abbau von Altersdiskriminierung und neue Begegnungsräume. Damit uns das gelingt, brauchen wir einen gesamtgesellschaftlichen Schulterschluss. Darum werde ich mich bei Bundeskanzler Karl Nehammer dafür einsetzen, dass der Runde Tisch gegen Alterseinsamkeit wieder ins Leben gerufen und zu einer Dauerinstitution gemacht wird, die konkrete Maßnahmen erarbeitet und regelmäßig prüft. Denn es ist klar: Wir können Einsamkeit nur gemeinsam besiegen!

Herzlichst

## Landesehrenzeichen für verdiente Seniorenbundmitglieder

Im Zuge von Ehrungen und Auszeichnungen im KUZ Oberschützen wurden auch ehemalige Obleute aus dem Bezirk Oberpullendorf mit dem Verdienstkreuz des Landes Burgenland ausgezeichnet: Marianne Hahn aus Neckenmarkt und Franz Strass aus Draßmarkt. Einer der ersten Gratulanten war Bezirksobmann Albert Maschler, der sich stolz mit seinen verdienstvollen Senioren zeigt. Gratulation!

Bei der Ehrenzeichenverleihung am 11. November im KUZ Eisenstadt wurden auf Vorschlag des Bgld. Seniorenbundes weitere Funktionäre mit dem Verdienstkreuz des Landes Burgenland ausgezeichnet. LPO Mag. Christian



Bezirksobmann Albert Maschler gratuliert Marianne Hahn und Franz Strass.

Sagartz und LO Ing. Rudolf Strommer gratulierten Hermann Lammel, Purbach und Josef Blecha, Zemendorf zur Auszeichnung.



LPO Christian Sagartz, LO Rudolf Strommer, Josef Blecha und Hermann Lammel.

Krenn Wilhelmine, Limbach und Prof. Mag. Peter Brunner, Halbturn erhielten ebenso das Verdienstkreuz, konnten aber

leider den Ehrungstermin nicht wahrnehmen. Herzlichen Glückwünsche auch seitens des Burgenländischen Seniorenbundes.

# Rudolf Strommer: Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe hat ein Ende!

**Kreditwürdigkeit ist eine Frage der finanziellen Sicherheiten, nicht des Alters! Unter diesem Credo hat die Seniorenratspräsidentin Ingrid Korosec einen zähen und ausdauernden Kampf gegen Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe geführt.**

Ein Kampf, in dem wir einen großen Sieg erringen konnten: Gemeinsam mit Justizministerin Alma Zadic und Sozialminister Johannes Rauch konnte das Ende der Altersdiskriminierung bei Bankkrediten verkündet werden. Dieser große Erfolg ist ein Meilenstein für die Seniorinnen und Senioren und ermöglicht ihnen mehr Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Alter.

Bisher werden älteren Menschen trotz ausreichender Sicherheiten dringend notwendige Bankkredite oft verweigert. Der Weg zur Bank geschieht aber nicht aus Jux und Tollerei, sondern, um selbstbestimmt leben zu können!

Ältere Menschen nehmen normalerweise keinen Kredit für den Sportwagen oder die Weltreise auf. Sie brauchen einen Kredit, um ihr Haus barrierefrei umzubauen oder um gesetzlich verpflichtende Umrüstungen, wie den Heizkesseltausch, durchführen zu können. Kein Kredit für den Einbau eines Treppenlifts oder den Badezimmerumbau, obwohl das Haus selbst als Sicherheit dient? Das ist nicht nur diskriminierend, sondern erschwert älteren Menschen, so lange wie möglich selbstständig bleiben bzw. in ihrer gewohnten Wohnsituation bleiben zu können!

**Gesetzesnovelle nach deutschem Vorbild bringt mehr Selbstbestimmung im Alter**  
Präsidentin Korosec hat dazu mit dem Österreichischen Bankenverband viele Gespräche ge-

führt, um die Bedingungen der Kreditvergabe an Seniorinnen und Senioren zu verbessern. Die Antwort war immer die Gleiche: „Es tut uns leid. Wir können nichts ändern. Die EU setzt unserem Handlungsspielraum klare Grenzen.“ Das war verwunderlich, denn Deutschland, bekanntlich EU-Mitglied, hatte seit Jahren eine entsprechende Regelung. Korosec war sofort klar: Was in Deutschland Praxis ist, muss auch bei uns möglich sein!

Darum hat sie eine Gesetzesnovelle nach deutschem Vorbild angeregt, die Gespräche mit Justizministerin Alma Zadic dazu waren sehr konstruktiv und im Sinne der älteren Generation. Das Ergebnis: Diskriminierende Praktiken bei der Kreditvergabe werden mit 1. April 2023 ein Ende haben. Ab diesem Zeitpunkt zählen Sicherheiten und die Rückzahlungswahrscheinlichkeit für die Kreditvergabe und nicht mehr die statistische Lebenserwartung.

**Strommer:** Das Ende der Altersdiskriminierung bei Bankkrediten ist ein wichtiger Meilenstein für die ältere Generation. Altersdiskriminierung ist in jeder Form inakzeptabel und solange Seniorinnen und Senioren aufgrund ihres Alters benachteiligt werden, solange wird Präsidentin Korosec weiter gegen jede unwürdige Form der Altersdiskriminierung entschieden auftreten!

**Als Landesobmann des Bgld. Seniorenbundes werde ich sie in jeder Hinsicht dabei unterstützen!**



## Vorläufiger Terminplan 2023

Montag, 06.03. -  
Donnerstag, 09.03.2023

Bundes-Schitage  
SzbG. – St. Margarethen  
im Lungau

Sonntag, 23.04.2023 –  
Sonntag, 30.04.2023

Aktivwoche Mallorca  
mit Sport- und  
Ausflugsangeboten

Dienstag, 16.05.2023 -  
Mittwoch 17.05.2023

Bundes-Kegeltage  
Bgld. - Ritzing

Freitag, 30.06.2023 –  
Freitag, 07.07.2023

Flusskreuzfahrt  
Donau – Rhein - Main

Juli 2023

Landesseniorenwandertag  
St. Georgen

Mittwoch, 30.08.2023 –  
Donnerstag, 31.08.2023

Bundes-Golftage  
Oberösterreich –  
GC Sterngartl

Dienstag, 03.10.2023 –  
Donnerstag, 05.10.2023

Bundes-Tennistage  
Wien



Nach coronabedingter Pause waren die Gesundheitstage der Bezirksgruppe Eisenstadt wieder ein voller Erfolg.

# Treppenlifte: „Beratung, Service und Gewährleistung sind entscheidend“

Ein Treppenlift kann für einen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein Segen sein: Zuvor schwer oder unmöglich überwindbare Hürden – von der Eingangstreppe bis zum Zugang zum ersten Stock des eigenen Zuhauses – können mit den fahrenden Stühlen plötzlich wieder leicht bewältigt werden. Für viele stellt der Einbau jedoch eine beträchtliche Investition dar, die vorher gut überlegt sein sollte. Das sagt Manfred Krethen (im Bild rechts), Geschäftsführer des Kärntner Liftspezialisten Saniplus mit Verweis auf wichtige Faktoren, die den Kauf oder die Miete eines Lifts erleichtern und erschweren können.



„Durch den demografischen Wandel und den zunehmenden Wunsch nach uneingeschränkter Mobilität in den eigenen vier Wänden ist die Nachfrage nach Treppenaufzügen ungebrochen“, so Manfred Krethen. „Bei Saniplus verbauen wir mehrere hundert Stück im Jahr in österreichischen Haushalten – und das bei fast allen erdenklichen Treppenformen – Tendenz steigend.“ Auch bei gewöhnlichen Sitzliftsystemen seien mittlerweile eine Reihe unterschiedlicher Modelle von zahlreichen Anbietern aus dem In- und Ausland am Markt vertreten – die Anbieter wiederum bieten jeweils unterschiedliche Konditionen und Leistungen. „Personen, die an den Einbau eines Lifts für sich selbst oder Angehörige denken, stoßen daher oft auf eine Vielzahl von Angeboten auf einem zunehmend unübersichtlichen Markt“, sagt Krethen. Er verweist auf drei zentrale Punkte, auf die Interessenten am meisten achten sollten: Beratung, Einbau und Service.

**Miete bietet Flexibilität und überschaubare Kosten**  
Kompetente und umfangreiche Beratung vor jedem Einbau sei der erste Schritt zur Zufriedenheit. „Empfehlenswert sind jene Anbieter, die kostenlose Vor-Ort-Beratung und die Erstellung eines Kostenvoranschlags für den Kauf und Einbau anbieten“, so Manfred Krethen. Damit sei

nicht nur garantiert, dass Klarheit über die Kosten besteht – einfache Lifte für gerade Treppen würden in Österreich ab rund 3.500 Euro verfügbar sein, Modelle für geschwungene Treppen und mehrere Stockwerke seien teurer – sondern auch über die baulichen Begebenheiten und individuellen Anforderungen. „Hier spielen Faktoren wie Breite und Winkel der Treppe, Geländer, Brandschutz und Ein- und Ausstiege eine Rolle. Darüber hinaus sollten Anbieter über die Funktionsweise und körperlichen Anforderungen für die Nutzung aufklären.“ Krethen empfiehlt Interessenten zudem, die Option der Miete eines Lifts in Erwägung zu ziehen. „Nicht alle Anbieter bieten diese an. Dennoch kann es ratsam sein, nach Mietoptionen zu fragen, bei der gegen eine Anzahlung und eine monatliche Rate – bei Saniplus etwa 105 Euro – einen Lift inklusive Einbau, Gewährleistung und Service zur Verfügung gestellt wird.“

## Service ist nicht gleich Service

Einbau und Service seien zwei weitere wichtige Punkte, über die sich Interessenten und ihre Angehörigen gut informieren sollten, rät Krethen. „Neben den Preisen für die Leistungen ist es von großem Vorteil, einen Anbieter auszuwählen, der sowohl den Einbau als auch spätere Wartungs- und Reparaturleistungen selbst durchführt,

und diese nicht an Fremdunternehmen auslagert. Diese Unternehmen sind den Kunden oft nicht bekannt und ihre Arbeit



ist möglicherweise nicht so gut und zuverlässig wie die des ursprünglichen Anbieters.“ Interessenten sei zudem ans Herz gelegt, sich über die bereits im Kauf enthaltenen Service- und Gewährleistungsansprüche zu erkundigen und sich auch die entsprechenden Stellen im Kaufvertrag zeigen zu lassen. „Hierbei ist zwischen der gesetzlichen Gewährleistung und der freiwilligen Garantie des

Anbieters zu unterscheiden“, so Krethen.

Zuletzt spiele die Erreichbarkeit bei Notfällen eine wichtige



Rolle. „Einmal im Betrieb, sind Treppenlifte oft unverzichtbare, tägliche Helfer, weshalb ein Ausfall gravierend sein kann. Interessenten sollten sich bei Anbietern um die Existenz einer Notrufnummer erkundigen, die stets – auch an Feiertagen und Wochenenden – erreichbar ist. Zudem müssen zuverlässige Anbieter über Servicepersonal verfügen, das in kurzer Zeit beim Kunden sein kann.“

Saniplus ist Anbieter von modernen Liftsystemen, darunter Treppenliften und Homelifts. Das 10-köpfige Familienunternehmen hebt sich auf dem Markt der Mobilitätslösungen für Zuhause durch sein kundenorientiertes, österreichweit verfügbares Full-Service-Angebot ab. Es umfasst die fachliche Vorortberatung, eine auf bauliche Gegebenheiten angepasste Installation, ständig verfügbaren Service sowie professionelle Wartung und Ersatzteilservice. Dafür verfügt Saniplus neben seinem Hauptstandort in Irschen (Kärnten) über einen zweiten Standort in Hagenbrunn (Niederösterreich). Das Alleinstellungsmerkmal des 2014 gegründeten Unternehmens mit einem jährlichen Umsatz von über 2 Millionen Euro ist neben der modularen Schienenlifttechnik, die den kompletten Einbau eines Treppenlifts in nur 24 Stunden ermöglicht, ein pneumatisch betriebener Vakuumlift, laut Weltliftbehörde derzeit sicherstes Liftsystem. Er kann aufgrund eines besonders innovativen Konstruktionsprinzips platzsparend und auch in schwierigen baulichen Situationen als behindertengerechte Mobilitätshilfe in Alt- und Neubauten installiert werden. Das gesamte Portfolio von Saniplus umfasst Treppenlifte und Plattformtreppenlifte, Vakuumlifte, Elektrorollstühle, Rollstuhlrampen und Rollstuhlhebebühnen, mobile Treppenraupen und Poollifte. Weitere Informationen unter: [www.lift1.at](http://www.lift1.at)

**Klein & unsichtbar.**

Jetzt Hörsysteme gratis ausprobieren & Ihre Hörstärke entdecken!

# HÖR STÄRKE

Damit tanzen wir durchs Leben.



QR-Code scannen & Termin online buchen

Neuroth: 7 x im Burgenland  
Service-Hotline: 00800 8001 8001  
[neuroth.com](http://neuroth.com)

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | PARTNER DER SENIORENHILFE

## GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

### In memoriam

#### Trauer um Brigitta Karall, Mannersdorf/Rabnitz

Die ehemalige langjährige Obfrau Brigitta Karall ist am 26. September unerwartet im 81. Lebensjahr verstorben. Brigitta Karall hat ihre Funktion als Obfrau der Ortsgruppe Mannersdorf/Rabnitz im Juni 2019 nach 15 Jahren ihrer Nachfolgerin übergeben. Sie war Mitglied des Bezirksvorstandes und ebenso Bezirksfinanzprüferin. Weiters engagierte sie sich besonders für Veranstal-



tungen in der Ortsgruppe und organisierte unzählige Tagesreisen innerhalb dieser. Die Mitglieder des Seniorenbundes Mannersdorf bedanken sich bei Brigitta Karall. Sie wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.





## Bezirk Oberpullendorf: Von Bad Ischl bis Bad Aussee

# 3-Tage durchs Salzkammergut

Die Senioren des Bezirkes machten einen 3-Tages-Ausflug ins Salzkammergut. Nachdem die Nachfrage nach dem ersten Termin (5. - 9.) so groß war, organisierten wir eine zweite Fahrt mit nunmehr 37 Teilnehmern. Gmunden, Bad Ischl, St. Wolfgang, Schafberg, Hallstatt und

Bad Aussee standen am Programm. Bis auf einen kurzen Schneefall auf der Schafbergspitze gab es schönes Herbstwetter mit Sonnenschein, so dass wir bei den Führungen durch Gmunden, Bad Ischl, St. Wolfgang und auf der Schifffahrt am Hallstätter See „Kaiserwetter“ hatten.



Die Senioren nach der Rückkehr vom Schafberg vor dem Wolfgangsee.

## Bezirk Oberpullendorf: Von Rust bis nach Carnuntum

# Im „Badezimmer“ der alten Römer

Leider dezimierte „Corona“ die Teilnehmer an dem Tagesausflug nach Carnuntum und der Freistadt Rust. Trotzdem fuhr noch 43 Senioren aus dem Bezirk Oberpullendorf in die Römerstadt Carnuntum, wo sie von einer Reiseführerin durch die Gebäude des römischen Stadtviertels mit wieder hergestellten voll möblierten Häusern, Geschäften, Badehäuser mit funktionierender Fußbodenheizung geführt wurden. Die Senioren waren begeistert den Lebensstil der Römer auf so direktem Weg erleben zu können. 1700-jährige Vergangenheit erstand vor den

Augen und machte die antike Lebenswelt zum Greifen nahe. Als Abschluss wurde das Heidentor, das Siegesdenkmal besucht. Nach dem Mittagessen ging es in die Freistadt Rust, wo ein Fremdenführer die Plätze der Altstadt zeigte. Imposant war auch der Besuch der Fischerkirche mit ihrer über 800 Jahre alten Stein-Pieta, den monumentalen Fresken und bestehenden Altarbildern. Die Erklärungen über die Einzelheiten der Kirche wurden von den Senioren wissbegierig aufgenommen. Den Reiseabschluss bildete der Heurige Stegschandl in Pötsching. Es war dies

die letzte Reise des Bezirkes in diesem Jahr. Insgesamt organisierte der Bezirk insgesamt 12 Fahrten mit 19 Bussen und 870 teilnehmenden Senioren.



Zu Besuch in der Ruster Fischerkirche mit der 800 Jahre alten Pieta.



Beeindruckendes Badehaus in Carnuntum.



## Bezirk Oberpullendorf: Konzertfahrt

# Si-Jun Kim begeisterte

54 SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf besuchten das Konzert des Savaria Sinfonieorchesters im MuTh. Der vielfach ausgezeichnete Violinist Si-Jun Kim aus Korea spielte beim Violinkonzert von J. Sibelius großartig auf und begeisterte das Publikum. Nach der Pause

spielte man die Sinfonie Nr. 3 von F. Mendelssohn. In der Pause traf man Landesobmann Rudolf Strommer. Dies war das 4. und letzte Konzert, welches von den Senioren des Bezirkes im heurigen Jahr besucht wurde. Insgesamt nahmen an den Konzerten 211 Senioren teil.



Landesobmann Rudolf Strommer, Bezirksobmann Albert Maschler, Rosemarie Maschler, Gertrud u. Günther Stiefter, Hanni Hofer u. Karl Hauser.

**Bezirk Neusiedl am See: Unterwegs in der Steiermark**

# Traktortour, Wein und Schloss Seggau

Die Bezirksgruppe Neusiedl am See unternahm eine Fahrt nach Heimschuh mit Besichtigung der Kernölmühle Hartlieb samt Kernölverkostung und anschließendem Mittagessen in einem gemütlichen Gasthaus. Gestärkt ging es zur Tour-Vorstellung durch das Traktorgaudi-Team. Die Traktortour führte uns durch Wiesen und Weingärten der südsteirischen Weinstraße und endete mit einer Weinverkostung. Nach dem Frühstück im Hotel wurde nach Leibnitz gefahren, nach einer Führung im Schloss Seggau gab es im Schlosskeller eine kommentierte Weinverkostung. Nach einem Mittagessen in der Schlosstaverne wurde die Heimfahrt mit einem Heurigenbesuch als Zwischenstopp angetreten.



Die unternehmungslustigen Neusiedler SeniorInnen im Innenhof des prächtigen Anwesens von Seggau.

**Bezirk Neusiedl am See: Unterwegs in Kroatien**

# 4 Tage auf Tour

Eine 4-tägige Reise führte die SeniorInnen aus dem Bezirk Neusiedl am See nach Kroatien. Bei der Anreise über Maribor gab es einen Stopp in Ptuj mit Mittagspause, Besichtigung des Weinkellers und Kellerführung mit Multivisions-Show und Weinproben, bevor es weiter nach Zagreb ging. Am nächsten Tag stand vormittags eine Stadtbesichtigung in Za-

greb am Programm und nach der Mittagspause wurde Karlovac besichtigt. Höhepunkt beim Abendessen in Zagreb war der Folklore-Abend. Der 3. Tag führte die Gruppe zum Nationalpark Plitvicer Seen inkl. Elektrobootsfahrt & Panoramazug. Bevor man die Heimreise antrat, konnte bei einer Führung das Schloss Trakoscan besichtigt werden.



**Bezirk Neusiedl am See: „Für Leib und Seele“ - Ökumenischer Gottesdienst in Illmitz**



In der Pfarrkirche zum Hl. Bartholomäus in Illmitz feierten gemeinsam mit Pfarrer Günter M. Schweifer und Pfarrerin Ingrid Tschank EV. A.B. Gols 260 SeniorInnen aus dem Bezirk Neusiedl am See unter der

Leitung von Landesobmann Ing. Rudi Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner den traditionellen Ökumenischen Dankgottesdienst, gestaltet vom Illmitzer Kirchenchor und Singsverein. Begrüßen durfte

man auch Klubobmann Markus Ulram, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Halbtürn. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst wurde zur Agape in den Pfarrgarten Illmitz geladen.

**Bezirk Jennersdorf:**

# Seniorentreffen

Am 16. September, fand das Bezirkstreffen des Seniorenbundes Jennersdorf in der Gernot-Arena in Jennersdorf statt. Viele Senioren fanden sich in der Gernot-Arena ein und feierten mit Bezirksobmann Willi Thomas, Organisatorin Obfrau Emma Scheibreithner und ihrem Team einen gemütlichen Nachmittag. Es kamen auch viele Ehrengäste, um den Nachmittag gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren zu verbringen. Nach den Grußworten von Emma Scheibreithner, Vbgm. Gabi Lechner

und Bezirksobmann Willi Thomas hielten Landesobmann Rudi Strommer und LPO Christian Sagartz die Festreden. Der Nachmittag wurde von den „Dorfbradlern“ musikalisch gestaltet, auch das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Gernot Schmidt und sein Team bewirteten die Seniorinnen und Senioren und eine Mehlspeisbar mit selbstgemachten Spezialitäten rundeten den Nachmittag ab. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit vielen netten Gesprächen in toller Ambiente mit guter Musik.



Obfrauen und Obmänner des Seniorenbundes gemeinsam mit Christian Sagartz, Rudolf Strommer, Willi Thomas und Emma Scheibreithner.

• Unterhaltung • Gemeinschaft  
• Information • Reisen  
Kommen auch Sie zum  
Burgenländischen  
Seniorenbund

BEZIRK

## NEUSIEDL AM SEE

### Neusiedl am See

Neuigkeiten austauschen, sich einfach unterhalten und gemütlich mit Freunden und Gleichgesinnten beisammensitzen – das war unser Stammtisch am 6. September im Rasthaus „Zur Alten Mauth“.

Der Film „Kerschtengeld und Lekvardatschgerl“ von Astrid Gruber und Tobias Hermeling, den wir am 13. September im Weinwerk gesehen haben, weckte bei vielen SeniorInnen Erinnerungen an die eigene Lebensgeschichte oder die von Angehörigen. An Hand von Interviews mit BurgenländerInnen wurden berührende, aber auch humorvolle Alltagsschichten erzählt - über

Kindheit und Jugend in den entbehrungsreichen Vorkriegs- und Kriegsjahren, über den harten Arbeitsalltag, aber auch über das kleine Glück zu Hause und den Zusammenhalt von Familien und Dorfgemeinschaften.

Am 11. Oktober fand unser schon traditionelles Oktoberfest statt. Für den kulinarischen Teil des Festes, wo sich neben der klassischen „Weißwurst & Brez'n“ auch andere Schmankerln auf der Speisekarte fanden, sorgte wie immer Familie Windholz. Andi Wetschka spielte in bewährter Weise auf. Seine schwungvollen Melodien luden nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Tanzen ein und verbreiteten bis in den späten Nachmittag



Die Damen amüsierten sich beim Oktoberfest in der „Alten Mauth“ köstlich.

hinein gute Stimmung. Die Gruppe hat bei ihren wöchentlichen Wanderungen in und rund um Neusiedl am See besonders das wunderbare Herbstwetter genossen.



Die Neusiedler Nordic Walking-Gruppe kann endlich wieder gemeinsam Meter machen.

BEZIRK

## NEUSIEDL AM SEE

### Pamhagen

Als Dank für eine Einladung zur Verkostung der Heurigen-Weine überreichte Obmann Leopold Andert an Bürgermeister Josef Tschida eine Statue des Hl. Urban. Der Legende nach verbarg sich der Hl. Urban vor seinen Verfolgern hinter einem Weinstock und wird daher oft mit einer Traube oder einem Weinstock in der Hand abgebildet. Daher gilt er als Schutzpatron der Winzer. Bgm. Tschida versicherte den Senioren, dass der Weinheilige einen besonders Platz in seiner Kellerei erhalten werde.

Da Tagesreisen wieder leichter zu organisieren sind, entschloss sich die Ortsgruppe Pamhagen für eine kleine Wien-Tour. Ziel war die Firma Adler. Frühstück, eine kleine Modenschau mit Einkaufsmöglichkeit und

Mittagessen sorgten für die nötige Stimmung. Danach ging es zum Haus des Meeres, dem neugestalteten Aqua Terra Zoo mit seiner faszinierenden Tierwelt. Eine tolle Überraschung für die Senioren diese exotische Tierwelt aus nächster Nähe zu bestaunen. Auf mehr als 4000 m<sup>2</sup> tummeln sich über 10.000 Tiere - von einheimischen Süßwasserfischen bis hin zu verschiedensten Vogelarten, imposanten Haien und Krokodilen. Schlangen und Reptilien. Dann ging es noch in den Prater zum Stelzenessen im Schweizergarten, bevor dieser erlebnisreiche Tag ausklang.

### Andau

Am 4. November machten sich 53 Mitglieder der Ortsgruppe Andau zum letzten Tagesausflug für 2022 auf den Weg. Zunächst ging die Fahrt zur



Die Pamhagener SeniorInnen bei einer kleinen Modenschau in der Firma Adler.



Die Pamhagener Ausflügler rundeten ihren Wien-Ausflug mit einem deftigen Stelzenessen im Schweizerhaus ab.



Pamhagens Obmann Leopold Andert überreichte Bgm. Tschida eine Statue des Heiligen Urban.



Mehr als 50 SeniorInnen aus Wallern ließen sich in Anwesenheit von LO Rudolf Strommer ihr Gansl schmecken.

„Gläsernen Burg“ nach Weigelsdorf. In Österreichs größter Glasgalerie wurden wir von der Seniorchefin empfangen und über Entstehung und Arbeit der Glasbläserei informiert. Danach konnten wir bei einem Rundgang die Kunstwerke aus Glas besichtigen. Zum Abschluss wurde im Museumsshop das eine oder andere kleine Kunstwerk gekauft. Als kulinarischer Höhepunkte des Tages stand das „Ganslessen“ auf dem Programm. Von „Monikas Wiazhaus-Kuchl“ in Oggau wurden wir bei einem reichhaltigen Gansl-Buffer richtig

verwöhnt. Dann ging es weiter in den Winzerkeller Neckenmarkt. Der Kellermeister führte uns durch den Betrieb und stellte uns die Weine der Genossenschaft bei einer Verkostung vor. An dieser Stelle nochmals eine Danke an die Belegschaft für die besondere Bewirtung. Beim Heurigen „Quarter“ in Andau fand der gelungene Tag seinen Abschluss.

### Wallern

Sein traditionelles „Ganslessen“ hat der Seniorenbund Wallern bereits am 28. Oktober im Café Moc-

ca im Ort unter reger Teilnahme veranstalten können. Über 50 Mitglieder der regionalen Organisation haben das Fest zum fröhlichen Gedankenaustausch und gemeinsamer Unterhaltung genutzt. Als Vertreter des Bgld. Seniorenbundes hat Obmann Hermann Strommer den Landesobmann Ing. Rudolf Strommer begrüßen dürfen. Das für Mittag vorgesehene Ganslessen, bei dem übrigens auf Wunsch der Mitglieder überaus köstliche gebratene Enten serviert wurden, hat dann bis in die späten Abendstunden andauert.

**D Z E**  
echte Drucker  
Druckzentrum Eisenstadt

BEZIRK

## NEUSIEDL AM SEE

### Jois

Nach langer Coronapause konnten wir uns im Frühling endlich wieder treffen. Bei einer Wanderung gemütlich zu plaudern und gemütlich zusammen zu sitzen hat uns allen schon sehr gefehlt. Voller Tatendrang machten wir uns im Mai auf nach Bruck an der Leitha. Bei einer sehr interessanten Betriebsbesichtigung der Familie Jüly erfuhren wir viel über die Saatgutvermehrung von Mais, sahen im betriebs-eigenen Museum viele uns noch bekannte Gebrauchsgegenstände von anno dazumal und in der Oldtimerhalle bekamen vor allem unsere Herren glänzende Augen. Der schon lange geplante Ausflug nach Maria Zell

wurde Wirklichkeit. Viele gutgelaunte Mitglieder brachte der Blaguss-Bus zur Station Laubenbachmühle. Von dort fuhren wir mit der Mariazellerbahn durch eine wunderschöne beeindruckende Naturlandschaft, die alle begeisterte, bis nach Maria Zell. Weiter ging es mit der neuen Gondelbahn auf die Bürgeralpe mit besonderen Ausblicken auf den Gnadenort und das Bergpanorama. Gut gestärkt erkundeten wir noch die Holzerlebniswelt mit Stationen über die Holzgewinnung- und -verarbeitung. Auch eine lustige Fahrt mit der Waldeisenbahn war dabei. In der Basilika durften wir mit den Teilnehmern der Österreichischen Bischofskonferenz die Nachmittagsandacht mitfeiern.



Die Joiser SeniorInnen bei ihrem Ausflug nach Bruck an der Leitha und Mariazell.



Müde und voll von schönen Erlebnissen ging es wieder nach Hause. Unser beliebter Grill-

nachmittag war wieder sehr gemütlich und unterhaltsam. Die Jahreshauptversammlung mit

Ganslessen und die Weihnachtsfeier stehen noch auf unserem Jahresprogramm.

BEZIRK

## EISENSTADT

### St. Margarethen

Am 29. Oktober führte die Ortsgruppe ihr traditionelles Ganslessen durch. Die Einladung erfolgte heuer ausnahmsweise in der eigenen Gemeinde, sodass auch die älteren Mitglieder dabei sein konnten, die eine weite Reise nicht mehr mitmachen wollen. Circa 55 Mitglieder trafen sich mittags im GH Ernst zum Mittagessen. Obfrau Sabine Schweifer begrüßte die anwesenden Mitglieder unter ihnen auch ÖVP-OPO Vbgm. Christian Schriefl. Im Anschluss gab es Kuchen und Kaf-

fee, während Musik aus den 50iger–70iger Jahren, zusammengestellt vom Altobmann Kneifl Johann erklang. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Obfrau Schweifer dankte allen Mitgliedern für ihr zahlreiches Kommen.

Am 19. November hielt die Ortsgruppe ihre Jahreshauptversammlung im Restaurant Zachs ab. Als Ehrengäste waren in Vertretung von Bgm. Scheuhammer, OPO Vbgm. Christian Schriefl, Bezirksobmann Mathias Heinschink und GR Manfred Unger anwesend. Nach der Begrüßung von



Ganslessen der St. Margarethener Senioren im Gh. Ernst. Obfrau Sabine Schweifer mit Christian Schriefl und Mitglieder des Vorstandes in Erwartung auf das Mittagessen.

Obfrau Sabine Schweifer gab es Grußworte der Ehrengäste. Es folgten das Totengedenken, sowie Berichte von Finanzreferentin und Kassaprüfer und die Entlastung des Vorstandes. Der Bericht über die Jahresaktivitäten erfolgte durch die Obfrau. Anschließend wurden einige langjährige Mit-



Ehrung langjähriger Mitglieder bei der JHV in St. Margarethen.

glieder geehrt und ein Wechsel im Vorstand vorgenommen. Zum Abschluss gab Obfrau

Schweifer eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten.

BEZIRK

## EISENSTADT

### Breitenbrunn

Zum „Ganslessen“ ging es Anfang November nach Limbach in das Gasthaus der Familie Kroboth zu Ganssuppe und knusprigem Gänsebraten samt Somlauer Nockerl als Krönung des kulinarischen Genusses. Gesättigt und mit guter Laune ging es weiter in den Kräuterdorfschaugarten Söchau inmitten des steirischen Thermenlandes, wo über 120 Arten von Heil-, Gewürz- und Giftpflanzen entdeckt werden konnten. Dann ging es heimwärts nach Breitenbrunn und alle bedankten sich für die schöne und gelungene Tagesfahrt.

tet und im angrenzenden Shop als Mitbringsel erstanden.

Zu Martini gab es das traditionelle Ganslessen, welches sich großer Beliebtheit erfreut und wie immer gut besucht war. Am 1. Adventsamtstag ging es nach Schloss Hof. Bei einer intensiven Führung durch das Schloss erfuhren wir einiges über das Leben am Schloss des Prinz Eugen und Maria Theresias. Der restliche Tag stand zu freier Verfügung, um den schönen Adventmarkt am Schlossareal zu erkunden.

### Eisenstadt



Das traditionelle Ganslessen für die Eisenstädter Senioren fand diesmal in Form eines Tagesausfluges in 2 Gruppen am 9.11. und 10.11. in Kombination mit einer Kellerwanderung in Retz

### Donnerskirchen

Ein Ausflug am 27. Oktober führte uns nach Krets. Nach Informationen über gesundheitsfördernde Geräte und gesunde Ernährung gab es nachmittags eine Führung bei „Winzer Krets, Sandgrube 13“. Dabei erfuhren wir Interessantes über das Einzugsgebiet und Verarbeitung der edlen Trauben. Zur Auflockerung während des Rundganges wurden verschiedene Weine verkostet



Die Breitenbrunner beim ihrem Tagesausflug nach Söchau. Gestärkt wurde sich bei einem deftigen Ganslessen im Limbacherhof der Familie Kroboth.

und einer Stadtführung in Eggenburg statt.

Die Eisenstädter SeniorInnen erkundeten Eggenburg und Retz.



### Mörbisch



Am 26. September war eine Gruppe Mörbischer Senioren auf der Wiener Wies'n. Mit Bier, Schnapslerl und allerlei Schmankerl verging die Zeit sehr rasch und die Heimfahrt war dann schon sehr lustig.



Die Donnerskirchener Senioren bei zwei Top-Adressen: Im Bild links auf dem Adventmarkt am Gelände von Schloss Hof und bei „Winzer Krets - Sandbrube 13.“

BEZIRK

## EISENSTADT

### Großhöflein - Müllendorf

Am 3. November fand der schon zur Tradition gewordene Herbst-Ausflug mit Martini-Gansl-Essen statt. 42 reiselustige SeniorInnen trafen sich, um gleich festzustellen, dass Obmann Johann Zonschits aufgrund einer Coronaerkrankung nicht mitfahren kann. Unter der Leitung von Franz Bischof ging es nach einem Frühstück zum Stift Göttweig. Dort erfuhren wir einiges Neues über das Stift und seine Geschichte. Das Mittagessen nahmen wir beim Fiaker-Wirt in Langenlois ein. Nicht weit davon ist die Winzer Krems, bekannt unter dem Namen „Sandgrube 13“. Die Führung begann im Schau-Weingarten mit der 1. Verkostung. Danach besichtigten wir das ganze Areal, immer wieder mit Verkostung von hervorragenden Weinen. Ein kurzer Film in 3-D-Optik und der Abschluss im Verkaufsraum rundeten diesen Besuch ab. Gestärkt an Leib und Geist trafen wir wieder gesund und munter in Großhöflein ein. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen bzw. den nächsten Ausflug.

Der Einladung von Obmann Johann Zonschits und seinem Team zum Sautanzessen der Ortgruppe Großhöflein-Müllendorf waren auch LO Rudi Strommer, NR Christoph Zarits, Vbgm. Maria Zoffmann und die Obmänner Peter Eidler und Stefan Palkovits gefolgt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer trugen zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.



42 reiselustige SeniorInnen waren beim Herbstausflug mit Gansl-Essen dabei. Nicht weniger attraktiv das Sautanzessen, zu dem Obmann Johann Zonschits und seine rührige Küchencrew lud. Mit dabei auch LO Rudi Strommer.



Die Schützener SeniorInnen - bereit für einen Mulatsag.

### Schützen/Geb.

In den letzten Monaten war die Seniorengruppe Schützen wieder viel unterwegs. Nach der großen Sommerhitze fand sich wieder eine große Zahl unsere Mitglieder zu unserem traditionellen Mulatschag ein. Bei Essen, Trinken, stimmungsvoller Musik und angeregtem Plaudern, wurden es wieder schöne Stunden.

Die nahegelegene Landeshauptstadt Eisenstadt mit berühmten Sehenswürdigkeiten war Nachmittagsprogramm im September. Seniorenmitglied Hans Skarits führte uns durch die Haydnkirche, Haydnmausoleum und den einzigartigen Kalvarienberg. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir auch in den Schlosspark, wo er uns auf seltene Bäume, Sträucher und andere Besonderheiten aufmerksam machte.



Die Schützener Ausflügler auf „Schlössertournee“.

Auf dem Programm waren auch die Marchfeldschlösser. Begonnen wurde mit Schloss Hof. Große Porzellankunst bewunderten wir durch die Führung der Ausstellung „Kaiserliches Tafelgeschirr“. In der gemütlichen Mittagspause ließen wir uns ein knuspriges Gansl schmecken, bevor



es weiter nach Schloss Niederweiden ging. Weil es die Zeit erlaubte, machten wir bei Schloss Eckartsau auch noch Station und schlossen uns einer Führung an. Dabei frischten wir unser Wissen über Zeitgeschichte auf. Mit vielen neuen Eindrücken kamen wir daheim an.

### Wimpassing

Am 12. November hatte die Ortsgruppe Wimpassing den traditionellen Ganslausflug. Vor den kulinarischen Genüssen gab es aber auch noch einen kulturellen Höhepunkt:

wir haben die Berndorfer Stilklassen besucht und alle Teilnehmer waren stark beeindruckt von der Schönheit dieser Klassenräume. Danach ging es zu den Myrafällen, wo wir in der Myrastubn unser „Ganslessen“ genossen haben. Nach dem Essen gab es noch Livemusik und einige Teilnehmer haben fleißig dazu getanzt und das schöne Wetter hat einige unserer Mitglieder zu einer kleinen Wanderung entlang der Myrafälle verführt. Es war ein sehr gut gelungener Ausflug und hat schon Vorfreude auf das nächste Mal gemacht.



Die Wimpassinger SeniorInnen bei ihrem traditionellen „Ganslausflug“ in einer Berndorfer „Stilkasse“.

**MATTERSBURG**

**Marz**

Die Marzer Seniorinnen und Senioren machten einen etwas anderen Herbstausflug. Am Programm standen keine Burg und auch kein Schloss. Nach einem kurzen Besuch in der Basilika Frauenkirchen ging es zur pannonischen Duftmanufaktur von Stefan Zwickl. Die Düfte der Natur in ätherischen Ölen und wohltuenden Duftmischungen einzufangen, war wirklich ein einzigartiges Erlebnis. Noch dazu verstand es Herr Zwickl kabarettreife die Besucher zu begeistern. Danach ging es weiter nach Illmitz zum

Mittagessen in die „Johanneszeche“, wo ein Überraschungsgast auf die Marzer Gäste wartete. Unser Landesobmann Rudolf Strommer begrüßte die Gruppe. Am Nachmittag stand noch der Besuch bei der Kellerei Zantho, einer Genossenschaft der vereinten Winzer Pannoniens am Programm, wo verschiedene Sektsorten und Weine verkostet wurden. Zum Abschluss genossen wir in Neusiedl am See bei Nagelreiter noch Kuchen und Kaffee. Anlässlich des Landesfeiertages trafen sich zahlreiche Marzer SeniorInnen, darunter auch Bgm. Gerald Hüller, zum



Die Marzer SeniorInnen in der Weinkellerei Zantho und beim Ganslessen mit Bürgermeister Gerald Hüller.

traditionellen „Ganslessen“. In fröhlicher Runde wurde geplaudert und Neuigkeiten ausgetauscht. Zum Abschluss bedienten sich die Gäste an den bereitgestellten Äpfeln eines heimischen



Obstbauern und ließen sich das gesunde Obst zum „Tag des Apfels“ gut schmecken.

nach dem Sektempfang die Las Vegas-Show, Musik vom Feinsten mit Liedern von Frank Sinatra, Elvis Presley, den 3 Tenören, ein wahrer Ohrenschmaus!

Anschließend gab's das traditionelle Ganslessen im Restaurant Tercia. Es war ein gelungener Ausflug.

**Bad Sauerbrunn**

Am 12.11. fuhren 49 SeniorInnen (im Bild links) ins Liszt-Zentrum Sopron zum Martinifestival. Dort erwartete uns



Frohe  
Weihnachten!

**D Z E**  
echte Drucker

Druckzentrum  
Eisenstadt

BEZIRK

## MATTERSBURG

### Rohrbach

Am 7. September fuhren 60 Senioren ins Mostviertel. Am Programm stand der Besuch des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug, des ältesten Donaukraftwerkes Österreichs. Wir konnten einen Blick auf die Schaltwerke, die Werkstatt und die Maschinenhalle werfen und kompetent wurde uns die Stromerzeugung aus Wasserkraft, erklärt. Das Kraftwerk versorgt 300.000 Haushalte mit Strom und durch umfangreiche Investitionen konnte die Stromerzeugung signifikant gesteigert werden. Anschließend ging es zum Mittagessen auf die Binder-Alm. Den herrlichen Ausblick, bei schönem Herbstwetter, genossen die Teilnehmer sichtlich. Weiter ging es mit der MS Donaunixe von Ardagger, durch den Strudengau, vorbei ein Burgen, der Insel Wörth und der Stadt Grein. Der Kapitän erklärte deutlich die landschaftlichen Besonderheiten, oft mit historischem Hintergrund. Der Abschluss, des überaus gelungenen Ausfluges, fand bei einem Heurigen statt.

Am 20. September luden die Senioren zum Grillfest mit Geburtstagsfeier ein. Die Obfrau begrüßte die Gäste. Sie überbrachte auch die Glückwünsche von OPO Martin Mihalits, der lei-



Am 20. September standen die Geburtstagskinder im Mittelpunkt - sie wurden von den Grillmeistern verwöhnt.

der aufgrund dienstl. Verhinderung, nicht teilnehmen konnte. Nach dem hervorragenden Grillkotelett und Grillwürstel mit Pommes und Salat, gab es Kaffee und Kuchen und natürlich stand ein breites Sortiment an Getränken zur Verfügung. Sehenswert war die große Auswahl an Mehlspeisen. Herzlichen Dank den Spendern. Der Dank geht auch an das fleißige Vorstandsteam, welches die Gäste umsorgte. Die Senioren fühlten sich sichtlich wohl und

erst am Abend klang die Feier gemütlich aus.

Am 12. Oktober luden die Senioren zur Herbstwanderung ein. Heuer stand die „Wiesenberg Runde“ auf dem Programm. Start war beim Obstbauverein und führte zur Labestation bei der Aussichtswarte. Das Gebiet steht unter Naturschutz und gerade im Herbst sieht man eine bunte, vielfältige Landschaft rund um die Rohrbacher Teichwiesen. Der Abschluss fand in der Hütte des Obst-

bauvereines statt. Bei Most, Wein und Leberkäsesemmeln saß man einige Stunden plaudernd beisammen und ließ den Tag gemütlich ausklingen.

### Forchtenstein

Am ersten Adventsonntag trafen sich die Senioren im neuen Vereinslokal um den Adventbeginn stimmungsvoll zu feiern. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen lauschten sie den Klängen von Clemens und Pepi samt Da-

men. Beim Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent...“ wurde die erste Kerze am Adventkranz entzündet. Nach der Begrüßung und Grußworten von LAbg. Julia Wagenstrl und Vbgm. Sepp Neusteurer gab Prof. Wenninger seine besinnlichen bis heiteren Texte zum Besten. Anschließend gab es ein Geschenk für jeden Teilnehmer. Bei interessanten Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten vergingen die Stunden wie im Fluge.



Für 60 SeniorInnen ging es ab ins Mostviertel. Donauschiffahrt inklusive.



Die Rohrbacher SeniorInnen auf ihrer „Wiesenberg Runde“ im Naturschutzgebiet.



Die Forchtensteiner Senioren bei der Adventfeier.

BEZIRK

# MATTERSBURG

## Neudörf

Der Tagesausflug im August führte die Ortsgruppe zur Firma Vossen, wo wir die hohe technische Ausstattung bei einer Betriebsführung bestaunten. Die Produkte werden in 43 Länder der Welt exportiert. In Eltendorf haben wir beim Mittagessen den Uhudler in verschiedenen Formen genossen. Auf dem Heimweg wurden wir durch das Schloss Deutschkreutz, das seinen Wiederaufbau dem Künstler Anton Lehmden verdankt, geführt. In den Räumlichkeiten gab es interessante Werke Lehmdens und die besonders schöne Kapelle zu besichtigen.

Bei einem interessanten Vortrag über die Elsbeere, Mehlsbeere und Asperln bei einem Spaziergang über Streuobstwiesen im Mostviertel, nach der Verkostung und dem Kauf von Produkten daraus besichtigten wir nach dem Mittagessen auf dem Hebergerberg das Geschirrmuseum in Wilhelmsburg, wo u.a. auch das bekannte

Lilienporzellan hergestellt wurde.

## Mattersburg-Walbersdorf

Das Seniorenbundmitglied Gabriele Steiger feierte am 20. November ihren 104. Geburtstag. Derzeit lebt Frau Steiger in der Villa Martini in Mattersburg, wo sie gut aufgehoben ist, heiter und gelassen den Tag verbringt. Stadtofbfrau StR Margit Adam überbrachte bei ihrem Besuch zum Festtag



Gabriele Steiger feierte ihren 104. Geburtstag. Margit Adam gratulierte.

einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk und wünschte auch für die Zukunft alles Gute. Zum heurigen Herbstwandertag begrüßten OPO Thomas Haffer als Stadtrat von Mattersburg und Obfrau Margit Adam als neue



Die Neudörfner SeniorInnen besuchten Schloss Deutschkreutz und die Fa. Vossen.



Die Neudörfner Ausflügler vor dem Geschirrmuseum in Wilhelmsburg (Lilienporzellan).

Stadträtin, die Teilnehmer an der Wanderung von Mattersburg zum Sportplatz in Pöttelsdorf. Obfrau Margit Adam bereitete dort eine gute Jause zur Stärkung der Teilnehmer vor. Danach ging's zurück nach Walbersdorf, wo im GH Schwentenwein das Mittagessen eingenommen wurde. Trotz Nebels war es wieder eine nette Wanderung der Stadtgruppe.



Das nebelige Wetter konnte den wanderlustigen SeniorInnen aus Mattersburg und Walbersdorf nichts anhaben.



Das Fest des Hl. Martin haben die Neudörfner SeniorInnen mit einem Ganslessen in Rohr i. Geb. gefeiert, nachdem sie vorher die Basilika in Mariazell besichtigt hatten.



BEZIRK

## MATTERSBURG

### Wiesen

Das Ziel eines Ausfluges des Seniorenbund Wiesen war Schloss Hof. Das Interesse unserer Gruppe war sehr groß. Zuerst hatten wir eine sehr beeindruckende Führung im Schloss mit der kaiserlichen Porzellanausstellung, dem Festsaal, Blick in die Kapelle und der Fotoausstellung. Trotz Ankündigung von Regen, hatten wir einen trockenen, schönen Tag und konnten die Außenanlagen mit riesigen Barockgarten, Gutshof, Rosengarten sowie Kräutergarten bestaunen. Nach diesen tollen Eindrücken, konnten wir die gute Küche entspannt genießen. Alle waren begeistert und freuen sich auf den nächsten Ausflug.

### Sieggraben

Die Sieggrabener Seniorinnen und Senioren unternahmen am 12. Oktober eine Tagesfahrt in den Süden des Burgenlandes. Am Programm stand für die 35 Damen und Herren bei schönem Wetter, eine Betriebsbesichtigung des Nudel-Familienbetriebes Bischof in Ollersdorf, Besuch der Kirche und des Schlosses in Rotenturm mit Führungen, Mittagessen in Riedlingsdorf,



Die Wiesener Ausflügler waren nicht nur von der interessanten Führung, sondern auch von der beeindruckenden Gartenanlage von Schloss Hof begeistert.

Einkehr bei Aloisias Mehlspeiskuchl in Badersdorf und Kellerviertelgang in Heiligenbrunn mit Buschenschankbesuch.



Die Sieggrabener SeniorInnen im Teigwarenbetrieb Bischof und vor dem Aufgang zum restaurierten Schloss Rotenturm.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Neckenmarkt

Rund 45 SeniorInnen aus Neckenmarkt, Haschendorf und Ritzing kamen zur kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung ins Gasthaus zur Traube. Mit dabei waren auch Bezirksobmann Albert Maschler, die Ehrenobleute Marianne Hahn und Stefan Wieder sowie Bürgermeister Hannes Iglar, der über die erfolgreiche gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Gemeinde referierte. Seniorenbund-Obmann

Paul Mayerhofer bedankte sich in seinem Jahresbericht bei den mehr als 200 TeilnehmerInnen an den insgesamt 12 Kultur- und Ausflugsveranstaltungen des Orts-Seniorenbundes auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene. „Die Tätigkeit ist nicht auf Gewinn gerichtet, sondern als Vereinigung von Senioren, insbesondere von Pensionisten und Rentnern steht das Gemeinwohl im Vordergrund. Erfreulich ist, dass sich die Mitgliederzahl derzeit positiv entwickelt“, so Mayerhofer. Zum Abschluss der Jah-



Obmann Paul Mayerhofer konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch die Ehrenobleute Hahn und Wieder sowie Bürgermeister Hannes Iglar im Gasthaus zur Traube begrüßen.

resversammlung wurden alle TeilnehmerInnen zu einem kleinen Buffet mit Tischgetränken eingeladen.



BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Piringsdorf

Der Einladung des Vorstandes zum Wandertag zur Hotterkapelle folgten 49 Senioren. Herrliches Herbstwetter begleitete die freudigen Wanderer und ließ sie bei der Raststation, der Hotterkapelle länger verweilen. Salzgebäck, Pizzaschnecken und -stangerl, Grammel-pogatscherl und viele andere Köstlichkeiten erfreuten den Gaumen der Wanderer. Für den Durst war mit frischen Getränken vorgesorgt. Nach der Rückkehr in Helgas Garten wartete man

mit Kesselgulaschsuppe auf. Zum Abschluss ver- wöhnte man die frohen Wanderer nun mit sü- ßen Mehlspeisen. Den schönen Herbstnach- mittag krönte dann noch Obm.-Stv. Maria Böhm mit der Ansage, dass sie die Kosten für die Kes- selgulaschsuppe über- nimmt. DANKE!

Die Senioren luden zu ei- ner Flussreise von Wien nach Dürnstein, verbun- den mit einem knuspri- gen Martini-Gansl aus der Bordküche zum Abendessen. Danach wurden die Gruppe von einer Nachtwächterin



Die unternehmungslustigen PiringsdorferInnen auf dem Schiff und mit der „Nachtwächterin“ in Dürnstein.



Die Piringsdorfer Wande- rergruppe bei der Hotter- kapelle und in freudiger Erwartung auf das köstliche Kesselgulasch. Die Köchinnen Roswitha Mandl, ObmStv. Maria Böhm, Edith Fraller, Rose- marie Maschler, Gerlinde Paur und Helga Böhm.



mit Hellebarde und La- terne durch Dürnstein geführt und man erfuhr viele interessante Ge- schichten aus der „Gu- ten alten Zeit“. Wieder

am Schiff gab es Maroni und Glühwein und dann bis Mitternacht Musik,

Gesang und Tanz. Zu Mitternacht legte das Schiff „Vivienne“ wieder vor Wien. Nach dem Frühstücksbuffet ging zum Bus und schließlich nach Hause. 46 Senio- rinnen aus Piringsdorf, Mannersdorf, Unterloisdorf und Oberloisdorf hat es gefallen und sie haben sich bestens un- terhalten.



### Neckenmarkt

Einen Kulturausflug zur Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgen- land schreibt Geschich- te“ auf der Friedensburg Schlaining organisierte der Seniorenbund Neckenmarkt. Die 29 Teil- nehmerinnen aus Neckenmarkt, Haschendorf und Ritzing waren von der Führung durch die Ausstellung über die ge- schichtliche, politische, gesellschaftliche, kultu- relle und wirtschaftliche Entwicklung Burgenlands beeindruckt. Gezeigt werden auch Ausstel-

lungsstücke und Persön- lichkeiten mit Bezug zu Neckenmarkt, wie z.B. das „Service“ mit dem Bundeskanzler Leopold Figl im Jahr 1949 anläs- slich seines Besuches in Neckenmarkt bewirtet wurde. Präsentiert wird auch der Werkstoff-Wis- senschafter Uni-Prof. DI Paul Mayrhofer und die Kopftracht der Heidun- uniform, die von den Burschen beim alljähr- lichen Neckenmarkter Fahnenschwingen, das heuer bereits zum 400. Mal stattfand, getragen wird. Der Besuch der Ausstellung ist für alle empfehlenswert. Nach



Die Neckenmarkter SeniorInnen führte ihr Kulturausflug zur Jubiläumsausstellung auf die Friedensburg Schlaining. Der Besuch ist wirklich empfehlenswert.

„Kaffee mit Kuchen“ in der Konditorei „Kaplan am Kurpark“ in Bad Tatz-

mannsdorf ging es zurück nach Neckenmarkt, wo in der „Weingut-Schenke

Fuchs“ einige Teilneh- merInnen den Kulturaus- flug ausklingen ließen.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Lutzmannsburg-Strebersdorf

Am 29. September fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe statt. Fast 50 Mitglieder waren der Einladung von Obmann-Stv. Franz Gneisz gefolgt, welcher

Vorstandsmitglied Franz Windisch die Gelegenheit wahr, um Leopold Gollubich daheim in Langental, die Glückwünsche zu diesem erfreulichen Ereignis zu überbringen. Nochmals alles erdenklich Gute und viele gesunde Jah-



Am Präsidiumstisch der JHV nahmen auch Bezirksobmann Albert Maschler und LAbg. Patrik Fazekas Platz.

die Sitzung für den erkrankten Obmann Mag. Gustav Magedler leitete. Zur Jahreshauptversammlung waren auch Bezirksobmann Albert Maschler und LAbg. Patrik Fazekas erschienen, welche betonten, wie wichtig die Treffen der Senioren sind. Bevor dann zum gemütlichen Teil geschritten wurde, brachte die gesamte Jahreshauptversammlung ihre besten Genesungswünsche an den Obmann zum Ausdruck.

An seinem 70. Geburtstag nahmen Obmann-Stv. Franz Gneisz und

re im Kreise der Familie und dem Seniorenbund.

Insgesamt 49 Mitglieder waren am 16. November der Einladung zum Ganslessen im GH Monika in Oggau gefolgt. Mit dem Bus machten wir uns auf die Reise zu einem herzhaften und fröhlichen Beisammensein. Nach einem hervorragenden Mittagessen ging es über zum gemütlichen Teil mit Tanz und Gesang. Zum Abschluss stimmten alle im Saal das Lied „Wahre Freundschaft“ an. Danach ging es nach einem gelungenen Tag wieder nach Hause.



Die Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht.



Die Lutzmannsbürger SeniorInnen genossen das Fest in vollen Zügen und schwangen das Tanzbein.



Jubilär Leopold Gollubich mit Franz Gneisz und Franz Windisch.



Beste Stimmung herrschte beim Ganslessen im Gh. Monika in Oggau.

### Raiding

Gemeinsam haben der Seniorenbund Raiding und Kobersdorf zum Martini Ganslessen ins Restaurant Liszt am Bach eingeladen. Neben Ganslspezialitäten war insbesondere die Darbietung von Lisztvereinsobmann Prof. Manfred Fuchs an der Lisztorgel ein wahrer Ohrenschmaus. Sehr zufrieden waren die zwei Senioren-Obmänner Martin Waranitsch/Raiding und Werner Gradwohl/Kobersdorf über die gelungene erste gemeinsame Veranstaltung.



Werner Gradwohl, Bgm. Markus Landauer, Prof. Manfred Fuchs, Martin Waranitsch und LAbg. Patrik Fazekas beim Martini-Ganslessen der Ortsgruppen Raiding und Kobersdorf.

### Stoob



Vor kurzem organisierte die Seniorenbund-Ortsgruppe Stoob ein Pizzaeessen. Der gemütliche Nachmittag fand im GH Ignaz statt.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Pilgersdorf

Am 12. September trat die Ortsgruppe Pilgersdorf eine 5-tägige Busreise nach Tirol mit 42 TeilnehmerInnen an. Erste Station war die Besichtigung der Krimmler Wasserfälle. Danach ging es über die Gerlos und das Zillertal weiter nach Mils, wo wir im Reschenhof unsere Zimmer bezogen. Der zweite Tag führte uns in die Landeshauptstadt Innsbruck. Wir sahen die schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Am Nachmittag erfolgte der Besuch der Bergisel Schanze mit den Bergisel Stadion. Schispringer Thomas Hofer zeigte uns einen Trainingssprung. Am dritten Tag führte uns die Fahrt ins Zillertal nach Mayrhofen in die Erlebnis Sennerei Mayrhofen. Nach Besichtigung von Mayrhofen fuhren wir mit einem nostalgischen Dampfzug der Zillertalbahn durch die eindrucksvolle Landschaft bis Fügen. Nach dem Mittagessen ging es ins Alpachtal mit einem Rundgang durch die wunderschöne Gemeinde Alpbach. Am 4. Tag besuchten wir eine

Kristallschleiferei in der kleinen Stadt Rattenberg. Danach ging es weiter nach Kramsach zum Museumsfriedhof, aufgrund skurriler Grabinschriften auch "lustigen Friedhof", genannt. Am Nachmittag lernten wir den größten See Tirols, den Achensee während einer Schifffahrt mit Kaffeejause kennen. Zum Abschluss fuhren noch über Vorschlag unserer Reiseleiterin ins Karwendelgebirge zur Gramaialm. Die Heimreise führte uns in die Region Wilder Kaiser, die Heimat des berühmten Serien-Doktors Martin Gruber. In Söll angekommen, brachte uns ein



Die Pilgersdorfer SeniorInnen besuchten auf ihrer Tirol-Reise auch die Bergisel-Schanze...



...und genossen die herrliche Landschaft.

brunneralm führte uns die Fahrt übers Deutsch Eck, Salzburg und Westautobahn zur Basilika auf dem Sonntagsberg, bevor wir wieder zuhause waren. Dank gilt Obfrau Hedwig Stifter für die Organisation der schönen Reise

Am 10. Oktober fand die Abschlussfahrt mit 41 TeilnehmerInnen ins Südburgenland statt. Erstes Ziel war Ollersdorf, wo wir mit Mag. Thorsten Carich die Hl. Messe feierten. Danach ging es zur Führung im Zickentaler Moor und



Die Pilgersdorfer Ausflügler nahmen das Zickentaler Moor in Augenschein.

Traktoranhänger zum bekannten Gruberhof und nach der Mittagjause auf der Wochen-

und Buslenkerin Barbara Wessely, für ihre vorzügliche und sichere Fahrweise.

zur Stärkung gab es rund um das Lagerfeuer „Zickentaler Ochsenkessel“. Am Nachmittag be-

sichtigten wir das Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf mit Führung und anschließend ließen wir bei einer Uहुudlerverkostung den Tag gemütlich ausklingen.

Kegelfreund Pepi Mühlhauser feierte mit seinen Kegelfreundinnen und -freunden vom Seniorenbund Pilgersdorf seinen 70. Geburtstag. Als Geburtstagsgeschenk wurden ihm zwei Kugeln mit der persönlichen Widmung „Motorboot“ überreicht. Die Kegelgruppe bedankt sich auch auf diesem Weg für die gelungene Einladung.



Bei der Uहुudlerverkostung in Gerersdorf.



Pepi Mühlhauser erhielt von seinen KegelfreundInnen zum 70er das passende Geschenk.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Horitschon

Wie schon die Jahre zuvor, sind auch diesmal Mitte September die Horitschoner Senioren zu einem Picknick am Dürrau-Weinkostplatz zusammengekommen. Vom erst neugewählten Vorstand war alles bestens organisiert, es mangelte weder an gegrillter Bratwurst, noch an gutem Wein oder Kaffee mit Kuchen. Als Ehrengäste konnten Bezirksobmann Albert Maschler mit Gattin und erstmals auch der neue Landesobmann Rudi Strommer begrüßt werden. Eigentlich wollte dieser bereits zu Generalversammlung Ende Mai kommen, was ihm aber dann krankheitsbedingt nicht möglich war. Umso mehr war er dann eben zu diesem Picknick willkommen, das er auch sichtlich genoss. Bevor es richtig losging, wurde bei der nebenan befindlichen kleinen Kapelle von Pfarrer Josef Wessely ein kurze Andacht gehalten und ein

Marienlied gesungen. Als Dankeschön dafür, dass man wieder wohl auf in dieser frohen Runde zusammenkommen durfte. Spät aber doch konnte arbeitsbedingt auch Bgm. Georg Dillhoff die Senioren noch besuchen und den Ausklang des Picknicks bis in die späten Abendstunden in heiterer Runde miterleben.

### Kobersdorf

Die Kobersdorfer Senioren besuchten die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik auf der Hohen Warte in Wien. Der Kobersdorfer Meteorologe Thomas Krennert führte die Gruppe durch die Anlage und gab einen professionellen Einblick in die Thematik Klima und Wettervorhersage. Gerade in der heutigen Zeit, wo Klimakrise und Wetterkapriolen an der Tagesordnung sind, ist das ein wichtiges Thema für alle Generationen, so Seniorenbundobmann Werner Gradwohl.



Auch LO Rudi Strommer genoss das Picknick am Dürrau-Weinkostplatz, das von den Horitschoner SeniorInnen bestens organisiert wurde.



### Steinberg

Der Seniorenbund Steinberg mit Obmann-Stv. Anni Kastelitz überbrachte gemeinsam mit Vbgm. Stefan Guczogi zum 80er von Stefan Supper und zum 68. Geburtstag von Obmann Josef Stimakovits herzliche Glückwünsche.



Der Seniorenbund Steinberg mit Obmann Josef Stimakovits überbrachte gemeinsam mit Vbgm. Stefan Guczogi Oberst Johann Riepl zum 83er, Luise Aumüllner zum 64er und Emmerich Aumüllner zum 68. Geburtstag herzliche Glückwünsche.



Die Kobersdorfer SeniorInnen mit Thomas Krennert, einem Mitarbeiter der ZAMG, bei ihrem Besuch auf der Hohen Warte.



Die Kobersdorfer Ausflügler genossen die äußerst interessante Führung im Schloss Rotenturm, bevor es zum Heurigen am Eisenberg ging.

BEZIRK

OBERWART

Wolfau

Nach der langen Zwangspause nehmen die Wolfauer Senioren äußerst rege wieder am Vereinsleben teil. Schon an den beiden Wandertagen waren wir immer mit einer großen Gruppe vertreten. So war es auch nicht verwunderlich, dass das Reisebüro Iglar für die Heurigenfahrt am 17. Oktober einen großen Bus zur Verfügung stellen musste. 53 Personen erkundeten zunächst die Nostalgiewelt Posch in Untergriem bei Feldbach. Alle waren von den Darbietungen restlos begeistert, viele meinten, das sei der interessanteste Ausflug der letzten Jahre gewesen. Schließlich erlebt man nicht alle Tage, wie man selbst Strom erzeugen kann, wie man eine Batterie baut oder wie Wasserstoff entsteht. Auch die Sammlung alter Autos, Puppen, Teddybären, Vasen, Geschirr, Radios und Grammophonen war sehenswert. Die Gruppe ließ den schönen und interessanten Nachmittag beim Heurigen der Familie Windisch in Großwilfersdorf ausklingen.

Foto per Mail

Mit zwei gemütlichen Zusammenkünften im GH Prenner nahmen wir auch die beliebten Seniorenachmittage wieder

auf, die die Pandemie für lange Zeit unterbrochen hatte. Abteilungsinspektor Dietmar Hermann vom zuständigen Posten Litzelsdorf informierte die Anwesenden über die in letzter Zeit enorm zunehmenden Telefonbetrügereien und gab wertvolle Tipps, woran man betrügerische Telefonanrufe erkennen kann. Der Polizist hatte auch ein offenes Ohr für persönliche Erlebnisse und war somit ein gern gesehener Gast in der Runde.

Markt Allhau

Einen faszinierenden Tag konnten die Ortsgruppe Markt Allhau und ihre Freunde in der niederösterreichischen Stadt Berndorf erleben, obwohl das Wetter nicht so ganz mitspielte. In der ganzen Stadt kann man einen Hauch von Nostalgie erkennen. Die Kruppstadt, wie Berndorf auch genannt wird, ist geprägt von der Familie Krupp, die hier überall ihre Spuren hinterlassen hat. Wir besuchten das Theater, eine „kleine Ausgabe“ der berühmten Theater in Wien, das von Kaiser Franz Joseph eingeweiht wurde. Im Museum lernten wir die „Wohltäterfamilie Krupp“ kennen, die einst die heute weltweit agierende Berndorfer



53 Wolfauer SeniorInnen erkundeten die Nostalgiewelt Posch in Untergriem.

Metalwarenfabrik gegründet hat. Vor allem Arthur Krupp war der „gute Geist“ SEINER Arbeiter und baute Häuser, eine Kirche und Schulen für sie. Nach einem köstlichen Mittagessen konnten wir die Kirche und vor allem die Schulen bewundern, in denen heute noch unterrichtet wird. Jede Klasse ist im Stile einer anderen Zeitepoche gestaltet – alles Originale von vor ca. 100 Jahren. Die Kinder können ihren Unterricht in weltweit einzigartigen Klassenzimmern genießen. Gestärkt durch eine Jause bei einem Heurigen brachte uns die Firma Iglar gut nach Hause. Dieser Tag war wieder ein Beweis dafür, dass es auch in unserer näheren Umgebung ganz tolle Dinge zu sehen und zu erleben gibt.

Oberwart

Bei schönem Herbstwetter unternahmen einige Senioren aus Oberwart im Oktober einen Ausflug in die Südsteiermark. Zu-



Markt Allhauer Senioren besichtigten Berndorf.

erst wurde eine Ölmühle in Heimschuh besucht, wo es nach einer interessanten Führung eine köstliche Eierspeise mit Kürbiskernöl gab. Danach ging es weiter in den Buschenschank Prettnner in Gamlitz. Gut gestärkt mit Speis und Trank ging es anschließend wieder ins Burgenland.

Deutsch Schützen-Eisenberg

Die Ortsgruppe hatte

ein schönes, gut besuchtes und gelungenes Oktoberfest. Sehr gefreut haben wir uns natürlich über den Besuch unseres „Chefs“ Landesobmann Rudi Strommer und über die vielen Mitglieder anderer Ortsgruppen mit ihren Obleuten! Nicht zu vergessen die Ortsbevölkerung der Großgemeinde Deutsch-Schützen. Unterstützt wurde der gemütliche Teil des Festes durch die musi-



Auch LO Rudi Strommer war beim Oktoberfest dabei.



Wolfauer Seniorenachmittag mit Alnsp. Dietmar Hermann.



Oberwarter Senioren beim Ausflug in der Südsteiermark.

kalische Umrahmung vom „Duo Stardust“ und durch die Volkstanzgruppe Glasing aus dem Bezirk Güssing. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Damen vom hiesigen Verschönerungsverein.

BEZIRK

## OBERWART

### Bernstein

Die Ortsgruppe Bernstein veranstaltete im August eine mehrtägige Reise ins wunderschöne Zillertal. Bei traumhaftem Wetter besuchten wir bei der Anreise das Erlebnismuseum Wasser Welten und die Krimmler Wasserfälle. Am nächsten Tag fuhren wir mit der nostalgischen Zillertaler Dampfzugbahn und am späten Nachmittag ging

es zu einem gemütlichen Hüttenabend mit Musik. Am dritten Tag besuchten wir am Vormittag eine Schau-Sennerei und am Nachmittag eine Schnaps Brennerei. Das Highlight jeden Tages war das gemütliche Zusammentreffen am Abend auf der Hotel-Terrasse bei einem Gläschen Wein. Am vierten Tag ging es nach Zell am See, wo wir nach einer großen Panoramaschiffahrt die Heimreise antraten. Es war eine wunderschöne Reise.



Die Bernsteiner Ausflügler bie der Hundertwasser-Kirche in Voitsberg.

Am 27. Oktober machten wir einen Tagesausflug in die Steiermark und besuchten das Stölzle-Glascen-ter inclusive Glasmuseum in Bärnbach, bevor es

weiter zur Hundertwasser Kirche in Voitsberg ging. Zu Mittag ging es dann zum Schneider-Wirt mit Museumsführung. Bei Tortenbuffet, Kaffee und Live

Konzert mit dem „Schneiderwirt-Trio“, den Nachfolgern der legendären „Kern Buam“ verbrachten wir einen schönen Nachmittag.



Einen Viertagesausflug unternahmen die Bernsteiner SeniorInnen und waren dabei mit dem Bus, dem Schiff und der Zillertaler Dampfzugbahn unterwegs.



BEZIRK

## GÜSSING

### Güssing

Die Stadtgruppe Güssing unternahm einen 3-Tages-Ausflug nach Kärnten, wo am ersten Tag Klagenfurt mit einer Stadtführung besichtigt

wurde. Weiter ging es zur Malta Hochalmstraße bis zur Kölnbreinsperre im Nationalpark „Hohe Tauern“. Am nächsten Tag fuhren wir entlang der Nockalmstraße mit Aufenthalt bei der Glockenhütte und danach gab es eine Schifffahrt auf



Gruppenbild mit Großglockner und an der Kölnbreinsperre.

dem Millstättersee mit Kaffee und Kuchen. Nach dem Besuch von Schloss Porcia in Spittal an der Drau stand am Abend beim „Himmelbauern“ Bauernbuffet und Musik

auf dem Programm. Am dritten Tag besuchten wir in Heiligenblut die Wallfahrtskirche und den Bergsteigerfriedhof, bevor wir zur Franz-Josefs-höhe bei traumhaftem

Wetter mit Blick auf den Großglockner und zur Pasterze fuhren. 26 Teilnehmer hatten bei wunderbarem, aber teilweise auch sehr kaltem Wetter viel Freude.

BEZIRK

## GÜSSING

### Gerersdorf/Sulz/ Rehgraben

Die langjährige Zusammenarbeit von Hermine Frisch, Obfrau der Seniorengruppe Gerersdorf/Rehgraben und Jürgen Frank, Obmann der Sulzer wurde heuer erstmalig auch auf ein gemeinsames Martiniganslessen ausgeweitet. Mehr als 30 Mitglieder versammelten sich im GH Poandl in Gamischdorf und waren von der Qualität der Gänsehaxen oder Brust begeistert. Knödel, Rotkraut, Preiselbeeren und dazu ein köstlicher Bratensatz waren die köstlichen Zutaten. Die Schatzmeister der Ortsgruppen spendierten zur Abrundung noch ein Glas Blaufränkisch vom Eisenberg. Herz, was willst du mehr. Zum Abschluss des Festmahles spendete Franz Poandl noch ein Stamplerl Marillenbrand aus dem Südburgenland.

### Eberau

Die Ortsgruppe Eberau organisierte einen zwei-

tägigen Herbstausflug nach Graz, Bärnbach, Gamlitz, Mureck und Klöch.

Am Vormittag des ersten Tages stand eine sehr interessante Stadtführung auf dem Programm, bei der zu Fuß die Grazer Altstadt erkundet wurde. Die Grazer Burg, die Domkirche zum Hl. Ägidius sowie das imposante Mausoleum von Kaiser Ferdinand II. mit seinen prächtigen Fresken wurden besichtigt. Über einzigartiges Kopfsteinpflaster („Murnocker!“) führte der Spaziergang vorbei an zahlreichen historischen Gebäuden zum Grazer Glockenspiel, das pünktlich um 11 Uhr ertönte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging die Fahrt nach Bärnbach ins Glasmuseum. In der von Friedensreich Hundertwasser umgestalteten Kirche hielt die Reisegruppe für ein stilles Gebet inne. Im Weinlandhof in Gamlitz wurde genächtigt.

Der zweite Tag führte die SeniorInnen nach Seggau. Das Schloss



Im Gamischdorfer GH Poandl trafen einander 30 SeniorInnen aus Gerersdorf, Sulz und Rehgraben zum gemeinsamen Martinigansl-Essen.

Seggau, der Glockenturm und die Michaelskapelle wurden besichtigt. Nach einem Zwischenstopp in Leibnitz war die Schiffsmühle in Mureck die nächste Station, wo viel Wissenswertes über das Leben in der Grenzregion zu erfahren war. Den Abschluss der Exkursion bildete ein Aufenthalt im Weinort Klöch mit Weinverkostung, Musik und gemütlichem Beisammensein.

### Heiligenbrunn

Beim letzten Monatstreffen der Seniorengruppe Heiligenbrunn feierte die Alt-Chefin des Hotel Krutzler in Heiligenbrunn ihren 80. Geburtstag. Sie ist schon seit der Gründung der Ortsgruppe Mitglied.

Seitens der Ortsgruppe gratulierte aus diesem Anlass Obmann Zimmermann Gottfried und Bgm. Trinkl Johann mit einem Blumenstrauß. Unser Mitglied Groholsky Walter spielte dem Geburtstagskind einige Lieder mit der Harmonika zum Mitsingen auf.

Wir wünschen unserem Geburtstagskind auf diesem Wege noch viele Jahre im Kreise in unserer Gruppe.



Bürgermeister Johann Trinkl und Obmann Gottfried Zimmermann gratulierten der Jubilarin.

### Neusiedl b. Güssing

Großartige Stimmung herrschte beim gut besuchten Herbstfest im GH Vollmann. Zahlreiche Mitglieder aus der näheren Umgebung, sowie Ortsgruppen aus der Steiermark konnten sich bis

zum Abend bei guter Musik unterhalten, es wurde getanzt und getratscht. Obfrau Maria Zach konnte zahlreiche Ehrengäste u.a. LABg. BPO Walter Temmel, Bezirksobmann Josef Bauer, Bgm. Werner Kemetter sowie GPO Klaus Weber begrüßen.



Obfrau Maria Zach mit den Ehrengästen. Gute Stimmung herrschte beim Herbstfest im Gh. Vollmann.



Die Eberauer SeniorInnen unterwegs in der Steiermark.

BEZIRK

## GÜSSING

### Stegersbach

Das Jubiläumsjahr 2021 ist vorbei, geblieben ist das Interesse an der 100jährigen Geschichte des Burgenlandes. Deshalb führte uns die diesjährige Kulturfahrt zur

Friedensburg Schlaining. Die kompetente Führung durch die Jubiläumsausstellung und viele Exponate weckten bei vielen die Erinnerung an eigene Erlebnisse. Besonders beeindruckt waren wir vom Engelssaal und den



Jubilarin Anneliese Siegl mit Gratulanten.



Die Stegersbacher SeniorInnen besuchten die Friedensburg Schlaining.

freigelegten Wandmalereien im Turmzimmer. Im Weinkeller der Burg konnten wir Weine aus den sechs Anbaugebieten des Burgenlandes verkosten. Bei einem Heurigen ließen wir den Tag ausklingen. Diese Fahrt war für uns nach

der langen Coronapause ein gelungener Einstieg in weitere gemeinsame Unternehmungen. Frau Anneliese Siegl feierte am 28.10. ihren 80. Geburtstag. Bezirksobmann Josef Bauer, Bezirksfinanzreferent Manfred Wurglits und Maria

Ringleb, als Vertreterin der Ortsgruppe, überbrachten der Jubilarin die besten Glückwünsche und bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz als Stellvertreterin des Bezirksobmannes und als gf. Obfrau der Ortsgruppe Stegersbach.

BEZIRK

## JENNERSDORF

### Rudersdorf

Am 5. November fand im Berggasthaus Pfungstl in Rudersdorf die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes mit Neuwahl statt. Obfrau Sonja Gruber durfte neben Bgm. Manuel Weber, Bezirksobmann Willi Thomas und BR Bernhard Hirczy ca. 40 Mitglieder begrüßen. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Obmannes.

Zum Obmann wurde einstimmig Hans-Peter Katzbeck gewählt. Zusammen mit den Stellvertretern Franz E. Tauss und Melitta Deutsch sowie allen gewählten Vorstandsmitgliedern werden sie in Zukunft für die SeniorInnen weiterarbeiten. Die Ortsgruppe hat momentan 65 Mitglieder.

Nachdem in den letzten Jahren Corona bedingt weniger Veranstaltungen besucht wurden, war man heuer wieder bei Muttertagsfeier, Vortrag der Polizei, J-Opera und ÖVP-Heurigen dabei. Auch für die nächsten Monate sind bereits Treffen geplant.

Bezirksobmann Willi Thomas und die Ehrengäste bedankten sich bei der scheidenden Obfrau Sonja Gruber und den ausgeschiedenen FunktionInnen für die gute Zusammenarbeit und wünschten alles Gute. Gleichzeitig freuen sie sich über das neue Vorstandsteam mit Obmann Hans-Peter Katzbeck an der Spitze der Ortsgruppe.

Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt: Obmann Hans-Peter Katzbeck, Obmann Stv.



Bgm. Manuel Weber, BO Willi Thomas, Sonja Gruber, Hans-Peter Katzbeck, Edeltrude Musser und BR Bernhard Hirczy

Franz E. Tauss, Melitta Deutsch, Schriftführer Edith Sach, Stv. Renate Führenstahl, Finanzrefe-

rentin Edith Fuchs, Stv. Edith Schuller, Finanzprüfer Werner Damhösl, Peter Moretti, Beiräte

Ingrid Lewits, Johann Braun, Ing. Peter Reichl, Edeltrude Musser, Manfred Schuller, Helga Lenz.

# Flusskreuzfahrt „Von Dom zu Dom“

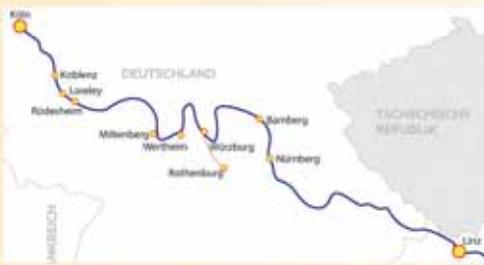


**Reisetermin: 30.06. – 07.07.2023**

- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland nach Linz zur Einschiffung
- Flug von Düsseldorf nach Wien mit Austrian in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren
- Rücktransfer ab Flughafen Wien ins Burgenland
- 8 Tage/7 Nächte Flusskreuzfahrt an Bord der MS Amadeus Brilliant in der gebuchten Außenkabine
- Vollpension an Bord
- Begrüßungscocktail, Kapitäns-Galadinner
- drahtlose Audiogeräte bei den geführten Landausflügen
- Stadtbesichtigung Köln
- deutschsprachige Bordreiseleitung
- Reisewelt-Reisebegleitung

Preis p.P. in der Doppelkabine ab € 1.290,-  
Ausflugspaket € 299,-

## Flussromantik auf Donau, Rhein & Main mit dem Burgenländischen Seniorenbund Willkommen an Bord der exklusiven MS AMADEUS BRILLIANT!



### Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise mit dem Bus nach Linz inkl. Dombesichtigung, Einschiffung
2. Tag: Flusstag
3. Tag: Nürnberg
4. Tag: Bamberg
5. Tag: Würzburg
6. Tag: Wertheim – Miltenberg
7. Tag: Rudesheim – Loreley – Koblenz
8. Tag: Köln – Transfer Flughafen Düsseldorf & Rückflug nach Wien – Transfer ins Burgenland

Programmänderungen vorbehalten!



## Frühlings- und Herbst Aktivwochen auf Mallorca

In der schönen Hotelanlage Beach Club Font De Sa Cala im reizvollen Nordosten der Insel. Direkt an einer Badebucht gelegen bietet sich die Umgebung für viele Aktivitäten an: Nordic Walking, Radfahren, leichte Wanderungen, Boccia, Tanzen, Gymnastik, Yoga, Golf, Tennis & wunderschöne Ausflüge auf der Insel!

**Reisetermine: 23.04. – 30.04.2023 | 20.09. – 27.09.2023**

ab/bis Wien inkl. Flug  
4\* Hotel mit HP plus  
Reisebegleitung

Reisepreis ab € 1.079,- p.P. im DZ

„Eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachten  
wünscht das Team der Reisewelt“

Schenken Sie Reisefreude zum Weihnachtsfest mit  
einer Reise oder Reisegutscheinen der Reisewelt!



## Buchung und Information:

Reisewelt GmbH  
Birgit Obermayer, MBA  
Wienerbergstraße 7/4. Stock | 1100 Wien  
Tel. +43 1 607 10 70 67444  
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Str. 7, 7000 Eisenstadt